

Sächsisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

5. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 3. Februar 1853.

Inhalt.

Erinnerungen an den 3. Februar 1813. — Predigtanzeige.
— 39 Bekanntmachungen.

Erinnerung an den 3. Februar 1813.

Gerade 40 Jahre sind es heute, daß unser Hochseliger König Friedrich Wilhelm, nach richtiger Zählung der Dritte seines Namens, von Breslau aus den unvergeßlichen Aufruf an die Jugend seines Landes ergehen ließ, sich freiwillig zum Schutze, zur Rettung des Vaterlandes zu rüsten. Das göttliche Gericht hatte in Rußlands Gefilden den fremden Eroberer ereilt; in Jammergestalten waren die wenigen Uebriggebliebenen des gewaltigen Heeres zurückgekehrt, mit dem er in seinem Uebermuthe die Welt hatte erobern wollen. Da süßte Fürst und Volk, jetzt oder nie habe die Stunde zur Abschüttlung des schmachvollen Joches geschlagen. Wie ein Cherub mit dem bloßen hauenden Schwerte stand York an der Gränze und harrete auf den Befehl seines Kriegsherrn, sich mit den siegreichen Russen zu vereinigen. Dennoch wurden Stimmen genug laut, die sich von dem königlichen Aufgebote nichts versprachen und da-

von abmahnten: Feiglinge oder Slavenseelen oder arme Entnuthigte, denen der Glaube an die Menschheit und an die M^oralit^et einer edlen Begeisterung unter dem Druck der Verh^oltnisse verloren gegangen war. Aber der K^onig kannte sein Volk besser; er glaubte an Liebe und Treue und — t^auschte sich nicht. Er rief, und Alle, Alle kamen. Ohne da^s es bestimmt ausgesprochen war, welcher Sache die Erhebung gelte, war Niemand dar^uber zweifelhaft; Tausende str^omt^en herbei, als w^oren die Tage des alten Heerbanⁿs wieder gekommen, um die freiwilligen Haufen der Reiterschaa^ren und des Fußvolks zu bilden. Stadt und Land, Werkstat^t und Schule wetteiferte mit einander in freudiger, todesmuthiger Erhebung; aus Berlin allein sammelten sich 10,000 J^unglinge, von denen viele das 17. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten. Auch unser Halle zeichnete sich durch den Patriotismus seiner S^ohne aus. Bald wurde in der Landwehr und im Landsturm eine allgemeine Bewaffnung des Volkes eingerichtet, und getrost konnte der hartgepr^ufte, aber auch herrlich bew^ohrte „Heldenk^onig einer gro^sen Zeit“ am 17. M^orz 1813 die Kriegserkl^arung gegen Napoleon aussprechen. Es hie^se Eulen nach Athen tragen, wenn wir uns in einer weitl^aufigen Schilderung der gl^anzenenden Erfolge des ewig denkw^urdigen Krieges ergehen wollten. Nur an den 18. October 1813, den 31. M^orz 1814, den 18. Juni 1815, als an die drei vorzugsweise hell leuchtenden Tage, mag erinnert werden.

Es ist erfreulich, da^s die alten Krieger, obgleich zum Theil der Schnee des Alters ihre Scheitel deckt, den Tag nicht vor^ubergehen lassen, ohne an ihm sich zusammen zu schlie^sen und im Namen der alten Zeit sich die Hand zu dr^ucken. Gott mit euch, ihr wackren M^anner, die ihr mit Gott f^ur K^onig und f^ur Vaterland gestritten und gek^ompft, und segenvolles Andenken denen, welchen der Tag in h^oherem Lichte ergl^anzt! So lange der Sinn, der euch in den Kampf f^uhrte und euch zum Siege verhalf, unter uns fortlebt, kann und wird Preu^sen nicht untergehen, sondern sich entfalten von einer Klarheit zur andern.

G. Fauer.

Am Sonnt. Estomihi (6. Februar) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dryander. Um 2 Uhr Herr Candidat Loth.

Sonnabend den 5. Febr. um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Superint. Dr. Franke.

Montag den 7. Febr. vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Catechismus-Predigten:

Montag den 7. Februar, früh um 8 Uhr, Herr Oberpred. Bracker.

Mittwoch den 9. Februar, früh um 8 Uhr, Herr Sup. Dryander.

Freitag den 11. Febr., früh um 8 Uhr, Herr Sup. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiac. Pastor Tauer.

Freitag den 4. Febr. früh 9 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Diac. Weicke.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte und Communion Herr Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr. Rienäcker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Glas, Porzellan, Steingut wird sehr gut gekittet
bei
S. Gräfenstein, Neustadt Nr. 584.

Bekanntmachung.

Bei dem grundlosen Wege hört von heute ab die Personenbeförderung zwischen hier und Schraplau auf.

Sobald der Personenpostwagen wieder in Cours gesetzt werden kann, wird das Publikum davon benachrichtigt werden.

Briefe, Paquete und Gelder behalten unausgesetzt ihre Beförderung.

Halle, den 1. Februar 1853.

P o s t = A m t.
F e s c a.

Sitzung des Gewerberaths,

Donnerstag den 3. Februar, Abends 7¹/₂ Uhr.

Handwerker - Abtheilung.

1. Der Gesamt-Handwerkerverein über Innungszwang.
2. Aeußerung über eine zu bildende Korbmacher - Innung.
3. " " " " " " " " Böttcher - Innung.

Etablissements - Anzeige.

Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am heutigen Tage auf hiesigem Platze, **große Märkerstraße Nr. 408** (im früheren Local der Bank-Commandite), eine

Lederhandlung

und ein

Waaren - Commissions - Geschäft

unter der Firma:

Schmeisser & Schreiber

errichtet haben.

Allen unsern Abnehmern im Voraus die reellste und billigste Bedienung zusichern, bitten um recht zahlreichen Besuch

Schmeißer & Schreiber.

Halle a./S., den 1. Februar 1853.

NB. Wegen der Baulichkeiten zur Einrichtung unsres Geschäftslokales halten vorläufig unser Lager in demselben Gebäude, rechts, parterre.

Auction.

Zu der am 3. d. M. in der gr. Ulrichsstraße Nr. 20 stattfindenden Auction ist noch hinzugekommen: 1 silberne Cylinderuhr, 1 Herrengarderobe, Federbetten und dergl. m. **Brandt.**

Gänsefüßkeulen in Gelée, à Stück 3 *ſg*,
marinirten **Hal**, à *fl* 10 *ſg*, erhielt **Volke.**

Süße, große, dunkelrothe Mess. **Apfelsinen**, à
Dsd. 14, 18, 20 *ſg*, empfiehlt **Volke.**

Schottische Vollheringe

in fetter und schöner Waare empfehle à Schock 25 *ſg*
und 1 *Rpf*, à Stück 4 *ſ*, 6 *ſ* und 8 *ſ*.

Julius Kramm.

Sehr schöne süße **Böhmische Pflaumen**, à
fl 1 *ſg* 6 *ſ*, empfiehlt **Julius Kramm.**

Hamburger Preßhese

aus der Fabrik von **H. M. Sobst**, nur echt
und täglich frisch bei **F. Mitreuter.**

Hausleinwand

in **Schocken** und ellenweise empfiehlt zum Com-
missions-Preis

Friedrich Arnold am Markt.

Wachspapier

zum **Verpacken** billigt bei

Friedrich Arnold am Markt.

Granen Spinnhanf

feinster Qualität, für Schuhmacher, empfiehlt

Joh. Heinr. Keil.

Königsberger grüne Erbsen,

dies Jahr vorzüglich schön, ebenso gelbe Erbsen, Bohnen
und Linsen bester Qualität empfiehlt im Ganzen und Ein-
zeln billigt

Joh. Heinr. Keil.

große Klausstraße Nr. 909.

Cotillon-Orden,

à Stück 6 und 8 A, empfing soeben in großer Auswahl
G. F. Bretschneider, Papierhandlung.

Braunkohlensteine

werden in großen und kleinen Posten billigt ins Haus
 geliefert. Bestellungen übernimmt Herr Drechslermeister
 Taeniche, gr. Ulrichstraße Nr. 24, und Dberglauch
 Nr. 1930
Fr. Heinrich.

Hausverkauf.

Ein Haus, nahe der Leipziger Straße gelegen, mit
 6 Stuben, Kammern, Küchen, trockenem Keller, Hof-
 raum und Brunnen ist veränderungshalber mit wenig
 Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Korb-
 machermeister Herr Lösche, Leipziger Vorstadt 1595.

Guter Sauerkohl so wie Aisleber Kohlrüben werden
 verkauft Graseweg Nr. 861.

Knochen, altes Eisen, Lumpen, weißes Glas, trockne
 Schweinehaare, Kuhshuhe, Pferdehufe, so wie alle Me-
 talle werden zum höchsten Preise gekauft Glaucha, Mittel-
 wache Nr. 2000.

Einen Lehrling wünscht der Bürtler und Neusilber-
 Arbeiter Schäfer in Halle, Dachritzgasse Nr. 988.

Ein Bursche kann sogleich oder zu Ostern in die
 Lehre treten Nr. 69, große Ulrichstraße.
 A. Kohlmann, Feilenhauermeister.

Ein ehrliches, anständiges Mädchen, welches kochen
 kann, Hausarbeit versteht und mit guten Zeugnissen ver-
 sehen ist, findet Dienst zum 1. April bei der
 Justizräthin Dryander.

Eine geübte Köchin, so wie andere im Kochen und
 Hausarbeit erfahrene Mädchen, welche gute Zeugnisse be-
 sitzen, finden zum 1. April gute Dienste und können sich
 sofort melden bei Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Eine anständige Beamtenwitwe mit einem Kinde sucht zu Ostern d. J. eine kleine Wohnung. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre F. K. niederzulegen.

Wohnungs-Vermiethung.

Zwei sehr freundliche Stuben, 2 Kammern und Küche sind an eine einzelne Dame oder Herrn ohne Meubles zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Schulberg Nr. 98.

Ein Logis von drei Stuben, vier Kammern, Küche, mit oder ohne Meubles, ist an eine stille Familie von jetzt ab zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Zu erfragen Schmeerstraße Nr. 713.

Obere Leipziger Straße Nr. 1617 ist die obere Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Auch ist daselbst ein fast noch neuer Blechofen, worin gekocht und gebraten werden kann, preiswerth zu verkaufen. Das Nähere im Laden.

Eine Stube und Kammer mit Zubehör ist den 1. April zu beziehen gr. Brauhausgasse Nr. 356. Auch sind daselbst zwei gute Geigen zu verkaufen.

Veränderungshalber bin ich Willens, meinen Dorfplatz mit zwei Schuppen und Einfahrt zu verpachten. Auch sind bei mir Speisefkartoffeln zu haben.

Hampe, Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1149.

Ein Laden nebst Familienwohnung ist jetzt zu vermieten und 1. April zu beziehen Schmeerstraße Nr. 481.

Eine Wohnung ist an ein Paar ruhige Leute oder einen einzelnen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 150.

Ich ersuche alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des am 16. Januar d. J. allhier verstorbenen Professors *Sohne* haben, mir solche möglichst bald anzuzeigen und zu specificiren.

Halle, den 1. Februar 1853.

Der Justizrath *Fritsch*.

Es hat dem Herrn gefallen, unsern guten Gatten und Vater, den Schneidermeister Karl Röhr, 54 Jahr 7 Monate 2 Tage alt, nach einem mehrwöchentlichen Krankenlager den 30. v. Mts., früh 5 Uhr, zu einem bessern Sein abzurufen.

Die hinterbliebene Wittve und Kinder.

Das stärkste Mikroskop der Welt.

Noch drei Vorstellungen heute Mittwoch den 2., Donnerstag und Freitag Abend. Eine Menge der schönsten Präparate aus dem Thier- und Pflanzenreich kommen jeden Abend zur Ansicht. Kassenöffnung 6 Uhr, Anfang praecise 7 Uhr. Erster Platz 10 Sg , zweiter 5 Sg . Das Local ist im englischen Hofe.

Eine Parthie geschlossene und ungeschlossene Federn sind zu verkaufen bei Rümpler auf dem Sandberg.

Ein junger Mann von gesetztem Fabren, militärfrei, auch mit Kenntnissen versehen, sucht als Bedienter oder in einem passenden Geschäfte Unterkommen. Adressen unter G. D. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

THALIA.

Maskenball den 6. Februar, 7 Uhr.

Concordia.

Dienstag den 8. d. Mts. Ball im Bürgergarten. Anfang 7 Uhr.

Be r i c h t i g u n g.

Da noch zwei Personen in Halle sind, denen der Name Kassa beigelegt ist und eine davon, die verehel. Kleie, am 27. Jan. d. J. vom Königl. Kreisgericht wegen gewerbsmäßiger Unzucht verurtheilt, so sehe ich mich genöthigt, öffentlich bekannt zu machen, um Irrthum und Verwechslung der Personen vorzubeugen, daß mir und meiner Familie diese Personen nichts angehen.

Halle, den 2. Februar 1853.

August Kassa,

Requisiteur und Zettelträger am Stadttheater und Zivoli.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)